



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters	2
Standesmeldungen.....	4
Amélie GRIMBEEK – ein weiteres Aistersheimer Schachtalent.....	4
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 13. November 2014	5
HBLW Wels – Tag der offenen Türen	5
Atelier Stressfrei – Ankündigung	6
GESUNDE GEMEINDE – Tanzkurs	6
Blutspendeaktion am 8. Jänner 2015	7
Christbaum am Dorfplatz.....	7
60 Jahre Raiffeisenbank Aistersheim	7
Landwirtschaftskammerwahl	8
Schützenverein Aistersheim – Einladung zur Ortsmeisterschaft	8
WINTERDIENST – Anrainerpflichten	9
Weihnachtsgrüße	9
Wunschkonzert 2014	10
Energiespartipps.....	11
Krimi-Jahr 2015 + 10 Jahre Bücherei... 12-13	
Klinikum-Standort Grieskirchen.....	14
OÖ-Familien-Skitage.....	15
Brandschutztipps der Feuerwehr.....	16

Ärztlicher Wochentagbereitschafts- dienste 1. Quartal 2015	Beilage
Folder Bücherei	Beilage

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:
Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Rudolf Riener

Oö. Rettungs-Dienstmedaille für Gisela Zauner



Am 10. November wurde Frau **Gisela ZAUNER**, Aistersheim 74, von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Steinernen Saal des Landhauses in Linz – zusammen mit 4 weiteren MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Grieskirchen – mit der **Oö. Rettungs-Dienstmedaille in Silber für 40-jährige Tätigkeit** ausgezeichnet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen beachtlichen Teil ihrer Zeit dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt, um Menschen in Not zu helfen. Dafür bedankten sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger im Rahmen eines Festaktes.

Frau Zauner ist 1974 dem Roten Kreuz als Helferin (*damals war Friedrich Wastlbauer Ortsstellenleiter*) beigetreten. Sie besuchte alle erforderlichen Rotkreuz-Kurse sowie den Hauskrankenpflegekurs. Von 12.1.2000 bis 31.10.2009 war sie Ortsstellenleiter-Stellvertreterin (*Ortsleiter war Daniel Kasper*), Ortsstellenleiterin in Aistersheim war sie von 1.11.2009 bis 17.11.2011. Seither ist sie wieder Ortsstellenleiter-Stellv. (*Ortsstellenleiterin ist derzeit Anita Hager*).

Wir gratulieren Frau Gisela Zauner auch auf diesem Wege zu dieser hohen Auszeichnung recht herzlich und hoffen, dass sie dem Roten Kreuz weiterhin noch viele Jahre zur Verfügung stehen kann!



Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer !

Es ist wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das ablaufende Jahr und Vorschau auf das kommende Jahr 2015 zu machen. Über die laufenden Geschehnisse in der Gemeinde wurden und werden Sie laufend im Wege dieses Nachrichtenblattes in Kenntnis gesetzt.

BAUVORHABEN 2014

Kanal- und Straßenbauten

Heuer konnten zwei Bauvorhaben realisiert werden, die schon 2013 geplant waren, jedoch wegen Verzögerungen beim Grundankauf durch die Oö. Baulandentwicklung GmbH nicht durchgeführt werden konnten.

Nach der grundbücherlichen Durchführung der Grundankäufe und der anschließenden Verordnung des Straßengrundes wurden Anfang Mai 2014 (nach vorheriger wasserrechtlicher Verhandlung) im östlichen und südlichen Bereich der neuen **Ortschaft Auwiesen** die **Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle** errichtet. So-



mit verfügen alle 26 Bauparzellen der Auwiesen-Gründe über Kanalan schlüsse. Anschließend wurden von der Firma Grafendorfer die Wasser-Hausanschlüsse hergestellt und von der ENERGIE AG die Stromanschlüsse für die einzelnen Parzellen verlegt.



Bereits im Juni 2014 konnte die neue Siedlungsstraße ausgekoffert, die Entwässerung verlegt und die Planie aus Granitbruch, der eine hohe Standfestigkeit garantiert, hergestellt werden. In diesem Zusammenhang wird auch auf diesem Wege der Straßenmeisterei Grieskirchen und ihren Bediensteten (unter Leitung von Straßenmeister-Stv. Karl Willinger) für die kompetente Durchführung der Arbeiten gedankt.



Mittlerweile konnten 20 der 26 Bauparzellen in der Ortschaft Auwiesen verkauft werden. Allein im ablaufenden Jahr wurden sechs Wohnhäuser errichtet, sodass diese neue Ortschaft bereits aus neun Häusern besteht. Für weitere Bauvorhaben liegen bereits Einreichpläne vor, sodass auch im kommenden Jahr 2015 mit einigen Wohnhausbauten zu rechnen ist.

Im Oktober des heurigen Jahres wurde auch die **Siedlungsstraße zur Erschließung der Reinhold-, Hochhold-Weninger-Gründe** in der nördlichen Haid siedlung **staubfrei gemacht**, zumal dort in den letzten Jahren fünf Wohnhäuser errichtet worden sind.



Musikprobenlokal – Zu- und Einbauten Mehrzweckhalle

Mit baulichen Verzögerungen soll dieses Vorhaben, das in vergangenen Nachrichtenblättern näher beschrieben wurde, voraussichtlich im Jänner 2015



fertig gestellt und bezogen werden können. Gemäß Finanzierungsplan wird sich die Ausfinanzierung bis ins Jahr 2016 erstrecken, Darlehensaufnahmen sind jedenfalls nicht geplant.



Geplant ist, dass 2015 auch die gesamte Außenfassade der Mehrzweckhalle gemalt wird und die umgebenden Grünanlagen neu gestaltet werden.



Die feierliche Eröffnung des gesamten Um- und Zubaus der Mehrzweckhalle ist für 6. und 7. Juni 2015 geplant, hierzu wird namens der Gemeinde und des Musikvereines Aistersheim bereits jetzt herzlich eingeladen.

GEPLANTE BAUVORHABEN 2015

Gehweg Viertlbach

Bereits 2013 war der Bau eines Gehweges von Aistersheim nach Viertlbach

geplant. Dieses Bauvorhaben, dessen Finanzierung schon lange gesichert ist, musste erneut um ein Jahr, und zwar **auf das Frühjahr 2015, verschoben** werden. Über die Gründe der Verschiebung des Baubeginnes wurden Sie in vergangenen Nachrichtenblättern in Kenntnis gesetzt.

Leider konnte mit einer Grundeigentümerin keine einvernehmliche Grundabtretung erreicht werden. Daher hat das Land Oö., Abteilung Verkehr (gemäß Ansuchen der Oö. Landesstraßenverwaltung), für 16.10.2014 ein „Grundeinlöse- und Enteignungsverfahren“ anberaumt und eine mündliche Verhandlung durchgeführt. Leider konnte auch hierbei – nach eingehendem Bemühen des Verhandlungsteams des Landes – mit der Grundeigentümerin keine einvernehmliche Grundabtretung erwirkt werden. Daher musste der benötigte Grund vom Land Oö. im Wege der Enteignung erworben werden.

Ein Gehweg oder Gehsteig dient zur Verbesserung der Sicherheit für die Bevölkerung, vor allem für die Kinder und älteren MitbürgerInnen. Er kann nur dann gebaut werden, wenn alle betroffenen Grundeigentümer den erforderlichen Grund bereitstellen. Beim gegenständlichen Gehweg sind **neun** Grundbesitzer betroffen. Da nunmehr die Grundinanspruchnahme geklärt ist, steht einem Baubeginn im Frühjahr 2015 nichts mehr im Wege.

Kanalsanierungen in Aistersheim und Augassen

Ein großes Bauvorhaben kommt in den kommenden Jahren auf die Gemeinde Aistersheim zu, nämlich die Sanierung bzw. Erneuerung des gesamten Kanalnetzes im Ort Aistersheim und der Ortschaft Augassen. Im Jahr 2011 wurde eine Spülung und anschließende Kamerabefahrung des etwa 5.000 m langen Schmutzwasser-Kanalnetzes durchgeführt. Die Auswertungen liegen nunmehr vor und belegen, dass voraussichtlich das gesamte Kanalnetz, welches großteils von 1965 bis 1967 hergestellt wurde, erneuert (oder durch Einzug von Inlinern saniert) werden muss.

Die Planungen für dieses Vorhaben sind bereits voll angelaufen. Seitens der

Gemeinde wird damit gerechnet, dass die Ausschreibung bereits im 1. Quartal 2015 erfolgen kann. Groben Schätzungen zufolge muss mit Baukosten von etwa 1,5 bis 1,8 Mio. Euro gerechnet werden. Zur Finanzierung müssen langfristige Darlehen aufgenommen werden, die ihrerseits wieder vom Bund in Form von Annuitätenzuschüssen zu den Tilgungen gefördert werden.

Da ein großer Teil des Aistersheimer Kanalnetzes auf privaten Grundstücken verlegt ist, müssen auch dort Grabungsarbeiten vorgenommen werden. Die betroffenen GrundeigentümerInnen werden bereits jetzt um Verständnis ersucht.

Straßenbauten 2015

Die Straßenbauten werden sich kommenden Jahr hauptsächlich auf die vom Kanalbau betroffenen Straßen in Aistersheim und Augassen beschränken. Um die Gewährung von Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln wurde bereits angesucht bzw. wurden bereits Mittel zugesagt.

FINANZEN der Gemeinde

Aistersheim gehört zu den wenigen Gemeinden im Bezirk Grieskirchen, welche in den letzten 39 Jahren den Haushalt stets ausgleichen konnten.

Außer den Kanalbaudarlehen, welche die Gemeinde wegen der Annuitätenzuschüsse kaum belasten, hat die Gemeinde Aistersheim derzeit keine Schulden mehr. Auch die Haftungen für den Verbandskanal und die Verbandskläranlage des Reinhalteverbandes Mittleres Trattnachtal haben sich beträchtlich verringert.

Weil sich diese Belastungen in geringfügigem Rahmen halten, sind auch für das kommende Jahr wieder Mittelzuflüsse an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes von etwa € 127.000 geplant, ein **Haushaltsausgleich ist – aus derzeitiger Sicht – 2015 in jedem Fall möglich**.

Aus den Medien wissen Sie, dass dies bei vielen Gemeinden leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT in der Gemeinde

Viele Aistersheimerinnen und Aistersheimer haben sich auch im ablaufenden Jahr ehrenamtlich engagiert. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all Jenen bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit den Vereinen und Organisationen unentgeltlich gewidmet haben und er suche, dies auch im kommenden Jahr in gleicher Weise zu machen.

In einer kleinen ländlichen Gemeinde wie Aistersheim ist es für viele MitbürgerInnen noch eine Selbstverständlichkeit, sich um ihre alten und kranken Angehörigen oder Nachbarn zu kümmern. Familiäre Schicksale lassen sich auf diese Weise in humaner – und besonders für die betreuenden Angehörigen zufriedenstellenden – Weise meistern.

DANK UND WÜNSCHE

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Entscheidungen herzlich bedanken. Auch den Bediensteten der Gemeinde wird auf diesem Wege Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2015.



Euer Bürgermeister:
Rudolf Riener



Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

25.11.2014: **Alois SILBER**,
Kottingaistersheim 2;
80. Geburtstag



29.11.2014: **Maria SEIDERMANN**,
Himmelreich 3;
80. Geburtstag



09.12.2014: **Berta HUMER**,
Edt 1;
80. Geburtstag



Geboren wurde:

24.11.2014: in Ried im Innkreis;
den Ehegatten
**Ekaterina und
Christian MAYR**,
Augassen 10,
eine **Veronika**



Prüfungserfolg

Die Ausbildung zur Dipl. Burnout- und
Prophylaxe-Trainerin hat **Christa
GESSWAGNER**, Aistersheim 34, mit
„ausgezeichnetem“ Erfolg abge-
schlossen.

Erst kürzlich hat sie die Ausbildung zur
Dipl. Wohlfühl- und Kinderentspan-
nungstrainerin mit **„sehr gutem“** Erfolg
beendet.



**Wir gratulieren den Eltern der Neugeborenen, den Ge-
burtstagsjubilareInnen sowie Frau Geßwagner zu den Prü-
fungserfolgen namens der Gemeinde auch auf diesem
Wege sehr herzlich.**

Amélie GRIMBEEK – ein weiteres Aistersheimer Schachtalent

Insgesamt 14 Mädchen aus Gmunden, Steyr, Wartberg, Traun und Hofkirchen an der Trattnach nahmen sich einen Tag lang Zeit, um sich spielerisch und im Wettkampf dem Schachsport einen hohen Stellenwert einzuräumen. In zwei Teams stellten sich die Schachmädels einander zum Wettkampf beim Oberösterreichischen Mädchenschachtag in Hörsching.

Das Nachwuchstalents des Schachvereines Hofkirchen/Tr., **Amélie GRIMBEEK** (10), aus Aistersheim blieb ungeschlagen und war mit ihren Mitstreiterinnen aus dem Siegerteam „Chess Jewels“ Gewinnerin des Tages.



Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Der Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 4. November wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Beitritt zum neuen Leader-Verein „Mostlandl Hausruck“ wurde beschlossen. Vor der Beschlussfassung wurden die Mitglieder des Gemeinderates vom Obmann dieses Vereines, dem Michaelnbacher Bürgermeister Martin Dammayr, über die Ziele, Aufgaben und Projekte ausführlich in Kenntnis gesetzt. Schwerpunkte für die Förderperiode 2014 bis 2020 werden die Wirtschaft, der Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Energie/Ressourcen/Mobilität, Kultur & Handwerk, Natur- und Ökosysteme sowie die Förderung des Gemeindewohls – Lebensqualität & Zusammenleben, sein. Im Bezirk Grieskirchen gab es bisher die Vereine „Mostlandl Hausruck“ (*dem auch Aistersheim seit langem angehört*) und „Hausruck NORD“. Beide Vereine wurden nun fusioniert und gemeinsame Statuten beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich € 1,90 pro Einwohner (*bisher waren es € 1,50/EW*) betragen.
- Die Pflasterungsarbeiten für den Außenbereich des neuen Musikprobenraum-Zubaues, dem Kindergarten-Eingangsbereich, dem östlichen Zugangsbereich der Mehrzweckhalle sowie dem Bereich des neuen Lager- raumes bzw. der Toiletanlage der Stockschützen wurde an die Gaspoltshofener **Firma Schoberl** vergeben (*Auftragssumme € 30.000*).
- Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2014 wurde beschlossen. Im Ordentlichen Haushalt der Gemeinde wird bei Einnahmen von € 1.576.800 und Ausgaben von € 1.533.200 ein Soll-**Überschuss von € 44.200** erwartet.

Die Zuführungen an mehrere Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes konnten vom € 93.700 (*im Voranschlag*) auf nunmehr € 163.000 erhöht werden. Maßgebend an dieser sehr positiven Entwicklung sind vor allem – *zum Teil nicht vorhersehbare* – Mehreinnahmen von etwa € 140.000 und zahlreiche Minderausgaben. Auf Grund der schwankenden Wirtschaftslage erfolgte auch eine sehr vorsichtige Budgetierung.

Im Jahr 2014 brauchen keine Darlehen aufgenommen werden. Gemäß Voranschlag 2014 war dies für die Kanalerweiterung Auwiesen sowie für die Zwischenfinanzierung des Musikprobenraum-Zubaues geplant.

Der Schuldenstand der Gemeinde Aistersheim wird sich im Finanzjahr 2014 von anfänglich € 782.561,47 auf € 605.308,22 verringern, das sind € 688,63 je Einwohner. Die deutliche Schuldenreduzierung im Jahr 2014 ist neben den „normalen“ Tilgungen auch auf den Verzicht des Landes Oö. zur Rückzahlung von gewährten Landesdarlehen für den Kanalbau zurück zu führen (*hier wurden Darlehen von etwa € 51.000 erlassen*). Bei den bestehenden Darlehen handelt es sich ausschließlich um Kanalbaudarlehen, deren Tilgung die Gemeinde durch die Annuitätenzuschüsse des Bundes nicht belasten.

Die einzelnen Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt können plangemäß finanziert werden. Dies wird durch die Erhöhung der Zuführungsbeträge aus dem Ordentlichen Haushalt erleichtert.

Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

HBLW Wels – Tag der offenen Türen am 16.1.2015

Höhere Bildung lebendiges Wissen – die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Wels stellt sich vor. Am Freitag, dem 16. Jänner 2015, von 13:00 bis 17:00 Uhr öffnet die HBLW Wels (*Wallernerstraße 32*) ihre Türen. Interessierte können einen Einblick in das vielfältige Angebot gewinnen und dadurch eine wertvolle Hilfe bei der Wahl der richtigen Schule erhalten.

Die HBLW Wels präsentiert sich als eine Schule, mit der alle Wege für die Zukunft offen stehen. Die fünfjährige höhere Lehranstalt, die mit der Reife- und Diplomprüfung abschließt, bietet zwei schulautonome Vertiefungen an: „Internationale

Kommunikation in der Wirtschaft“ mit sprachlich-wirtschaftlicher Orientierung und „Gesundheit, Naturwissenschaften und betriebliches Management“ mit der Ausrichtung auf Trends im Gesundheitswesen.

In der dreijährigen Fachschule ist die schulautonome Vertiefung „Gesundheit und Soziales“ die ideale Voraussetzung für Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich.

Auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten durch vielseitige und lebendige Bildung – das ist das Ziel der HBLW.

Mag.^a Rita EICHLEHNER, Maria MAYRHUBER und Christa GESSWAGNER befassen sich auf unterschiedliche Weisen seit einiger Zeit mit Themen wie Stress, Burnout, Prophylaxe und beruflicher Wiedereingliederung. Diese Gemeinsamkeit hat sie dazu veranlasst das „**Atelier Stressfrei**“ in Aistersheim Nr. 34 zu gründen.

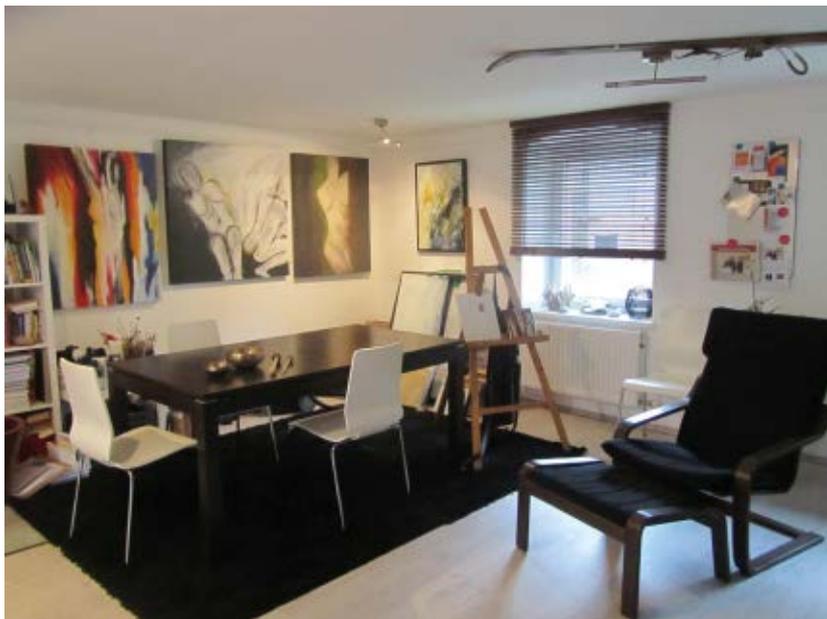
- **Mag.^a Rita Eichlehner** wird als Klinische und Gesundheitspsychologin ihre langjährige Erfahrung unter anderem im Bereich Krisen, Schwierigkeiten und Belastungen im Zusammenhang mit Berufsleben und Arbeitslosigkeit in die Praxis einbringen!
- **Maria Mayrhuber** bietet unter anderem die Raindrop Technik an. Bei dieser Technik geht es darum, mit Zuhilfenahme von verschiedenen ätherischen Ölen Verspannungen zu lösen und das innere Gleichgewicht wieder herzustellen.
- **Christa Geßwagner** ist freischaffende Künstlerin und malt mit Ihnen Ihr Leben bunt. Darüber hinaus hat sie soeben die Ausbildung zur Dipl. Burnout- und Prophylaxe-Trainerin abgeschlossen und bietet verschiedene Trainings im Umgang mit Stress an.

Sind Sie mit Ihrer derzeitigen (*beruflichen*) Situation unzufrieden? Fühlen Sie sich oft gestresst oder gar ausgebrannt? Wollen Sie wieder mehr Ruhe und Gelassenheit in Ihrem Leben?

Wir bieten Ihnen ab Februar 2015 kompetente Beratung/Behandlung und unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden!

Nähere Informationen und Details zu unseren Angeboten folgen in der nächsten Ausgabe dieses Nachrichtenblattes.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen ein entspanntes, erholsames und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!



GESUNDE GEMEINDE – Tanzkurs „Boogie Woogie“



Für alle Tanz- und Bewegungsfreunde veranstaltet das Team der GESUNDEN GEMEINDE Aistersheim einen **Boogie Woogie – Tanzkurs** mit Margit und Franz (*Boogie Woogie-Turniertänzer*).

Start: Dienstag, 13.1.2015, 19:30 Uhr im Turnsaal

Dauer des Tanzkurses: 4 bis 5 Dienstagabende

Kosten: € 40 pro Person (*am 1. Abend zu bezahlen*)

Anmeldung bitte **paarweise** bis 7.1.2015 bei Franz LEEB

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl

Das Team der GESUNDEN GEMEINDE Aistersheim freut sich auf rege Teilnahme an diesem Tanzkurs!

Die nächste **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels, findet am **Donnerstag, dem 8. Jänner 2015 von 16 bis 20 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** der Gemeinde statt.

Dabei erhält jeder Blutspender einen Ausweis und einen Laborbefund. Jede Blutspende ist zudem eine kleine Gesundheitsuntersuchung, wird doch die Blutkonserve genauestens auf verschiedene Formen infektiöser Gelbsucht, auf Lues und auf AIDS kontrolliert. Auch die Funktion der Leber insgesamt wird untersucht.

Immer aufwändigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende – Rolle.

Blut spenden können alle gesunden Personen **ab dem 18. Lebensjahr** im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem anwesenden Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Allein in Oberösterreich werden jährlich etwa 70.000 Blutspenden benötigt, doch nur 5% der oberösterreichischen Bevölkerung spenden Blut! Blut kann nicht künstlich hergestellt werden, trotzdem sind jeden Tag zahlreiche Menschen darauf angewiesen, dass ausreichend Blutkonserven in passender Blutgruppe vorhanden sind.

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- *Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors*
- *Ausstellung eines Blutspenderausweises*
- *Zusendung eines Laborbefundes*
- *Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.*

Erstspender werden um Mitnahme eines Amtlichen Lichtbildausweises ersucht.

Die Bevölkerung wird auf diesem Wege herzlich eingeladen und ersucht, in gewohnter Weise auch an dieser periodischen Blutspendeaktion teilzunehmen. Auch das Kommando der Feuerwehr Aistersheim ersucht alle Kameraden, sich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen. **DANKE !**

SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!



Auch heuer wurde am Aistersheimer Dorfplatz wieder der traditionelle Christbaum aufgestellt. Dieser wurde heuer **von Herrn Botschafter Dr. Heinrich Birnleitner gespendet**. Die Aufstellung der sehr ansehnlichen Tanne wurde von Karl Birnleitner und seinem Team der Gutsverwaltung durchgeführt.

Herzlichen Dank für die Baumspende und die Aufstellung!

60 Jahre

Raiffeisenbank



Aistersheim

Unter dem Motto **„In der Vergangenheit verwurzelt – für die Zukunft leben“** lädt die Raiffeisenbank Aistersheim zur jährlichen **Mitinhaberversammlung am Freitag, 13. Februar 2015** in die Mehrzweckhalle der Gemeinde herzlich ein.

Kundenempfang ist um 20:00 Uhr. Es wird ein Abend zum Informieren und Genießen, wobei auch das Jubiläum „60 Jahre Raiffeisenbank Aistersheim“ gefeiert wird.

An die Mitinhaber werden von der Raiffeisenbank zeitgerecht entsprechende Einladungen versendet.

Der Obmann, die Delegierten und die MitarbeiterInnen freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der Oö. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge den/die Präsident/in und Vizepräsident/in bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlberechtigt gem. § 32 Oö. Landwirtschaftskammergesetz 1967 (*i.d.F. LGBl. 31/2014*) sind alle natürlichen Personen, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft, die am Tag der Wahlausschreibung Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind, bei denen ein Wahlausschließungsgrund, der sie vom Wahlrecht zum Oö. Landtag ausschließen würde, nicht vorhanden ist und die spätestens am Tag der Wahl das **16. Lebensjahr** vollendet haben. Ferner alle juristischen Personen und rechtsfähigen Personenmehrheiten, die am Tag der Wahlausschreibung Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind.

Vom Gemeindeamt wurde entsprechend diesen gesetzlichen Bestimmungen, die im Detail zum Teil sehr kompliziert auszulegen sind, in einem aufwendigen Ermittlungsverfahren ein Wählerverzeichnis erstellt. Demzufolge sind in der Gemeinde Aistersheim 152 Personen wahlberechtigt.

Gemäß Beschluss der Sprengelwahlbehörde vom 5.12.2014 wurde die **Wahlzeit von 08:00 bis 11:30 Uhr** festgelegt, Wahllokal ist der Sitzungssaal des Gemeindeamtes Aistersheim. Eine „fliegende Wahlkommission“, welche bettlägrige WählerInnen zu Hause aufsucht, ist bei dieser Wahl nicht mehr vorgesehen.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag nicht in der Gemeinde aufhalten, können ihr Wahlrecht auch außerhalb ihres Wahlsprengels ausüben (*innerhalb von Oberösterreich*). Das Wahlrecht kann in diesem Fall nur mittels Wahlkarte ausgeübt werden. Diese kann bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (*somit bis 22.1.2015*) beim hiesigen Gemeindeamt beantragt werden.

Auf Grund der jüngsten Novelle der Landwirtschaftskammerwahlordnung 1973 kann bei der kommenden Landwirtschaftskammerwahl das Wahlrecht auch im Wege der Briefwahl ausgeübt werden. Ein diesbezüglicher Antrag kann bis kurz vor der Wahl bei der zuständigen Gemeinde gestellt werden. Da mit der Briefwahlkarte der Amtliche Stimmzettel und das Stimmzettelkuvert (*das dasselbe zu sein hat, welches dann auch am Wahltag verwendet wird*) mitzusenden ist, kann die Wahlkarte der Wahlkartenwerberin bzw. dem Wahl-

kartenwerber erst zugesendet bzw. übergeben werden, wenn die Gemeinde über die amtlichen Stimmzettel verfügt.

Eine Versendung dieser Stimmzettel ist für die erste Jännerwoche 2015 geplant. Somit ist auch eine Ausstellung der Wahlkarte erst ab diesem Zeitpunkt möglich.

Alle Wahlberechtigten werden zeitgemäß vom Gemeindeamt schriftlich in Form einer „Wahlbenachrichtigung“ verständigt.

Für Auskünfte in Zusammenhang mit der Landwirtschaftskammerwahl 2015 stehen die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

ALLE WAHLBERECHTIGTEN WERDEN HERZLICH EINGELADEN, VON IHREM DEMOKRATISCH FUNDIERTEN WAHLRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN UND AN DER GEGENSTÄNDLICHEN LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL AM 25. JÄNNER 2015 TEIL ZU NEHMEN!

Schützenverein Aistersheim – Einladung zur Ortsmeisterschaft im Luftgewehr-schießen am 3. Jänner 2015

Der Schützenverein Aistersheim lädt zur **Ortsmeisterschaft im Luftgewehrschießen am Samstag, 3. Jänner 2015**, von 17:00 bis 20:00 Uhr (*anschließend Siegerehrung*) recht herzlich ein.

Anmeldung bei Oberschützenmeister Ernst Duftschmied, 0650/5161962; Startgeld: € 15

Der Schützenverein Aistersheim möchte Sie und Ihre(n) Verein/Belegschaft recht herzlich zum Mannschaftsbewerb einladen (*1 Mannschaft = 3 Personen*)
Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Preis!

Wertung: 5 Schuss Probe, anschließend 20 Schuss stehend aufgelegt. Alle 3 Einzelergebnisse werden zusammengezählt. Bei Ringgleichheit zählt das jeweils höchste Einzelergebnis.

Es ist kein aktives Schützenvereinsmitglied startberechtigt. Jeder Schütze ist nur in einer Mannschaft startberechtigt. Den Anweisungen der Standaufsicht ist Folge zu leisten. Jeder Schütze ist für seinen Schuss verantwortlich.

Auf rege Teilnahme freut sich der SV Aistersheim!



Der Winter lässt sich auch heuer in unseren Breiten noch etwas Zeit. Schnee und Eis werden uns aber trotzdem in den nächsten Wochen und Monaten durch den Winter begleiten. In diesem Zusammenhang muss auch heuer wieder erneut auf die **Anrainerverpflichtungen beim Winterdienst** nach der Straßenverkehrsordnung verwiesen werden.

Demnach haben die Eigentümer/innen von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen Eigentümer/innen von unverbauten land- u. forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) **dafür zu sorgen, dass** die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen – dem öffentlichen Verkehr dienenden – Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu räumen bzw. zu bestreuen, unabhängig davon, ob die Gemeinde diese Fläche auf freiwilliger Basis räumt und streut. Weiters ist darauf zu achten, dass bei der Schneerräumung der Schnee nicht auf die Fahrbahn geräumt wird. Überhängende Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäudeseite sind zu entfernen, damit niemand gefährdet wird.

WICHTIG: Die Räumung und Streuung von Gehsteigen **durch die Gemeinde entbindet die Eigentümer der Liegenschaften nicht von den Anrainerverpflichtungen**, sondern stellt gewissermaßen nur eine Serviceleistung bzw. Unterstützung dar.

Die Gemeinde Aistersheim weist daher ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich bei der Räumung und Streuung der Gehsteige um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt und
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Aistersheim ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2015!

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im kommenden Jahr wünscht Ihnen im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten der Gemeinde Aistersheim

Ihr Bürgermeister

Am 8. November fand das heurige Herbstkonzert der Musikkapelle Aistersheim statt. Der Turnsaal war bis auf den letzten Platz besetzt und das Publikum verfolgte gespannt das Debüt von Johanna Heltschl als Kapellmeisterin.

Zur Eröffnung wurde die „**Ouvertüre to a new millenium**“ von Ed Huckeby, einem amerikanischen Komponisten und Musikprofessor, gespielt. Ein programmatisches Stück für diesen besonderen Abend – denn für die Musikkapelle Aistersheim begann mit diesem Konzert im übertragenen Sinn ebenfalls ein neues Jahrtausend. Im wörtlichen Sinn in jedem Fall eine neue Dekade. Johanna Heltschl gab ihr Debüt als Kapellmeisterin und leitete somit einen neuen Abschnitt in der Vereinsgeschichte ein.

Für ihr erstes Programm wählte sie das Thema „**Daheim / verwurzelt sein**“. Und so folgten zahlreiche Stücke, die diesem Motto Rechnung trugen. Das Stück, das gemeinsam mit dem Kinderchor (mit Unterstützung von **bellafiori**) unter der Leitung von Richter Grimbeek dargeboten wurde, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden „Jung-SängerInnen“ sowie an alle Aistersheimerinnen und Aistersheimer für den zahlreichen Besuch!





Alle Jahre wieder: Lichterketten - Stromfresser der Weihnachtszeit

Ineffiziente Lichterketten können die Stromkosten ordentlich in die Höhe treiben. Will man auf diesen Lichterglanz nicht verzichten, kann man mit LEDs den Stromverbrauch um bis zu 80 Prozent reduzieren. Sinnvoll ist auch der Einsatz von Zeitschaltuhren. Achtung bei Verlängerungskabeln, die die Lichterkette im Freien mit einer Steckdose im Gebäude verbindet: ein dauerhaft gekipptes Fenster lässt nicht nur das Kabel, sondern auch Wärme unkontrolliert ins Freie.



Einsparpotenzial Heizungspumpe

In einem Einfamilienhaus gehen rund 10 % der Stromkosten auf das Konto der Heizungsumwälzpumpe. Häufig werden für den Betrieb 70-150 Euro im Jahr ausgegeben, bei effizienten Pumpen kann dies auf 5-10 Euro im Jahr sinken. Der Pumpen Test www.pumpentest.at des OÖ Energiesparverbandes bietet eine einfache Möglichkeit, die Effizienz von Ihrer Umwälz- & Zirkulationspumpen zu prüfen. Stellen Sie in wenigen Minuten fest, ob Sie Geld und Energie sparen können. Dies kann zum Beispiel durch einfache Maßnahmen wie Herunterschalten von Stufe 3 auf Stufe 2 erfolgen.



Frage aus unserer Energieberatung: Wann ist eine Sanierung sinnvoll?

Als Faustregel gilt: Dividieren Sie die jährlichen Heizkosten durch die Quadratmeteranzahl der beheizten Fläche. Ist der Wert größer als 10 Euro/m², sollte man Maßnahmen setzen.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ www.energiesparverband.at.



Neue Info-Broschüre: Richtig einheizen mit Holz in Oberösterreich

- Wer richtig einheizt, kann Heizkosten sparen und hilft mit, die Luftqualität zu verbessern
- die wichtigsten Tipps für händisch beschickte Einzelöfen wie Kamin- und Kachelöfen finden Sie in der aktuellen Informationsbroschüre des OÖ Energiesparverbandes
- mehr zu Heizen mit Holz auf: www.richtig-einheizen.at

Broschüre kostenlos anfordern auf: www.energiesparverband.at



Machen Sie mit beim Landes-Energiepreis Energie Star 2015!

Zeigen Sie mit Ihrem Projekt, wie ein nachhaltiger Umgang mit Energie in die Praxis umgesetzt werden kann!

- ausgezeichnet werden erfolgreich umgesetzte Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie aus ganz Oberösterreich
- mitmachen kann jede/r, der in Oberösterreich ein Energiespar- oder Ökoenergieprojekt realisiert hat

Nähere Informationen auf www.energiestar.at



© www.meinternetzwerk.de

Zum Schmunzeln... Wie viele Hamster müssen im Rad laufen, um eine Lampe zum Leuchten zu bringen? 2 oder 22?

Hamster schaffen im Durchschnitt zwischen 40 bis 60 Umdrehungen pro Minute in ihrem Laufrad. Verbindet man das Rad mit einem Generator und lässt seinen Hamster losflitzen, kann man bis zu 0,5 Watt gewinnen. Das heißt: man braucht 22 Hamster, um eine 11 Watt LED-Lampe zum Leuchten zu bringen.



Vorankündigung Krimi-Jahr 2015



10 Jahre Gemeindebücherei Aistersheim

Ganz Aistersheim ist im „Krimi-Fieber“!

Das 10-jährige Gründungsjubiläum unserer Gemeindebücherei nehmen wir zum Anlass, den Themenschwerpunkt unserer Literatur auf den „**Kriminalroman**“ zu legen. Zahlreiche österreichische Autoren veröffentlichen einen Bestseller nach dem anderen, vor allem der humoristische Kriminalroman erlebt seine Hochblüte. Auch die Aistersheimer Benutzerinnen und Benutzer unserer Bücherei schätzen die bodenständige, spannende, skurrile Erzählweise einiger Autoren wie Thomas Raab („Metzger“-Romane), Herbert Dutzler (Ausseer-Romane) oder Franz Altmann („Turrini“-Romane).

Neben mehreren Kleinveranstaltungen der Gemeindebücherei (Kinderlesung, Bücherflohmarkt) erwarten Sie drei ganz besondere Höhepunkte unseres Themenjahres:

Am Samstag, den **21.03.2014** wird uns **Herbert Dutzler** besuchen, seine Romane vorstellen und sein Publikum in einer bestimmt sehr unterhaltsamen Lesung in die „**Ausseer Krimiwelt**“ entführen. Ein spannender Abend, an dem es sicherlich viel zu lachen gibt und Sie alle jetzt schon recht herzlich eingeladen sind!

Das erste Ferienwochenende im Juli steht im Zeichen einer **Krimi-Wanderung für Kinder und Erwachsene**. Welches dubiose Verbrechen hat sich im idyllischen Gemeindegebiet von Aistersheim ereignet? Wer von Ihnen kann den Fall aufklären? Welche Spannung, welcher Nervenkitzel! Während eines Spazierganges erfahren Sie zahlreiche Einzelheiten zum Tathergang, den Abschluss bildet ein Krimi-Rätsel im Gasthaus Wiedenmeier.

Mit der **alljährlichen Buchausstellung** und einem gemütlichen **Literaturfrühstück in Wiedi's Wirtshaus** wird unser Jubiläumsjahr schließen.

Wir, die Mitarbeiterinnen des Büchereiteams, freuen uns jetzt schon auf unser Gründungsjubiläum und hoffen, dass Sie unsere Veranstaltungen zahlreich besuchen, um mit uns zu feiern!



Das Büchereiteam



„10 Jahre Gemeindebücherei“

Dieses Jubiläum veranlasste uns, für Sie einen eigenen **Folder** zu gestalten. Er soll eine **Einladung an alle Aistersheimerinnen und Aistersheimer**, an Jung und Alt, an alle Literaturinteressenten und Bücherliebhaber sein, unsere Bücherei zu besuchen und zu nutzen. Ausgewählte, aktuelle Literatur vom Bestseller bis zum traditionellen Kinderbuch, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher und DVDs laden zum Schmökern und Entleihen ein.

Bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Gläschen Wein ist auch Zeit, mit anderen Benutzerinnen und Benutzern oder mit den Büchereimitarbeiterinnen zu plaudern. Es ist uns wichtig, die Bücherei auch als **ein kommunikatives Zentrum** zu sehen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, Ihre Literaturwünsche. Oder Sie nützen einen Besuch einfach für zwangloses, entspanntes Blättern in Büchern und Zeitschriften.

Der Folder wurde in vielen privaten Stunden von **Nina Stafflinger** gestaltet. Sie ist Schülerin der Matura-Klasse der **HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern in Linz**. Für sie war es eine gelungene Übung für die zahlreichen Schulprojekte.

Im Namen der Gemeinde und des Büchereiteams möchte ich mich auf diesem Wege für die tolle Arbeit recht **herzlich bedanken** und Nina **für die bevorstehende Matura alles Gute und viel Erfolg** wünschen!

Mein Dank gilt auch meinen **Mitarbeiterinnen**, die verlässlich und fleißig viel Freizeit in der Bücherei, bei Fortbildungen und Tagungen verbringen und all jenen **Aistersheimerinnen und Aistersheimern**, welche durch ihre Hilfe und Mitgestaltung es erst ermöglicht haben, eine qualitativ so hohe und einladende Gemeindebücherei ins Leben zu rufen. **Danke an alle, die das literarische Angebot unserer Gemeinde nützen**. Sie sind unsere Antriebsfeder, die Arbeit mit Freude und Begeisterung zu machen. Neben den treuen Leserinnen und Lesern seien hier vor allem der **Kindergarten** und die **Volksschule** genannt.

Ein besonderes Dankeschön gilt aber der Gemeindeleitung, Herrn Bürgermeister Rudolf Riener, Herrn Amtsleiter Herbert Salfinger und Herrn Franz Leeb, die mit Geduld und Verständnis unsere literarischen, gestalterischen, finanziellen Anliegen und Wünsche berücksichtigen und somit den zeitgemäßen Fortbestand der Gemeindebücherei ermöglichen!

Es bleibt mir nun nur noch, Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen gesunden, glücklichen Rutsch ins Neue Jahr 2015 zu wünschen und zu hoffen, Sie im nächsten Jahr bei uns in der Gemeindebücherei begrüßen zu dürfen.



Büchereileiterin

Brigitte Heltschl

Klinikum-Standort Grieskirchen verbessert unfallchirurgische Versorgung

Ab Jänner 2015 täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr

GRIESKIRCHEN. Ab 1.1.2015 wird sowohl die unfallchirurgische Ambulanz als auch die operative Versorgung am Klinikum-Standort Grieskirchen ausgeweitet.

Was wird anders ab 2015?

Mag. Timmerer: Ab Jänner 2015 wird in Grieskirchen täglich, Montag bis Sonntag von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr, eine vollwertige unfallchirurgische Versorgung durchgeführt. Lediglich besonders schwer verletzte oder hochkomplikationsgefährdete Patienten werden aufgrund der Notwendigkeit anderer Fachbereiche, wie etwa Gefäß- oder Wirbelsäulenchirurgie, wie bisher generell in Wels behandelt.

Was bedeutet das für die Patienten?

Sr. Franziska: Für die Patienten bedeu-

tet das eine deutliche Verbesserung und mehr Klarheit. Sowohl die ambulante als auch die operative unfallchirurgische Versorgung werden in Grieskirchen ab 2015 täglich durchgehend 12 Stunden angeboten. Das heißt, Patienten können auf jeden Fall bis 19.00 Uhr in die Ambulanz kommen

Wo erfolgt die unfallchirurgische Versorgung nach 19.00 Uhr?

Mag. Timmerer: Nach 19.00 Uhr übernimmt der Standort Wels die komplette unfallchirurgische Versorgung. Die Rettungsdienste wissen dies bezüglich Bescheid. Die Innere Medizin betreibt weiterhin rund um die Uhr eine Akut-Versorgung am Standort Grieskirchen, außerdem sind auch ein/e Anästhesist/in und ein/e Gynäkologe/in jederzeit im Haus anwesend.



Mag. Dietbert Timmerer und Sr. Franziska Buttinger,
Leitung Klinikum Wels-Grieskirchen

Die tägliche Unfallversorgung von 7.00 bis 19.00 Uhr ist eine deutliche Verbesserung für die Patienten.



**KOMPETENT
VERSORGT**

Das medizinische Angebot am Standort Grieskirchen:

- / Innere Medizin
- / Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- / Chirurgie, insbes. „Short-Stay“
- / Unfallchirurgie
- / Kinder- und Jugendheilkunde
- / Anästhesie
- / Psychosomatik für Kinder und Jugendliche
- / Psychosomatik für Erwachsene
- / Akutgeriatrie
- / Remobilisation und Nachsorge
- / Radiologie

Kompetent, überschaubar und familiär: Eigenschaften, die Menschen aller Generationen am Standort Grieskirchen schätzen und die oft wesentliche Entscheidungskriterien für eine Behandlung dort sind. Als Teil des größten Ordensspitals Österreichs betreibt der Standort Grieskirchen neben einer großen Inneren Medizin wichtige Schwerpunkte wie die Akutgeriatrie, Remobilisation und Nachsorge, Psychosomatik für Kinder und Jugendliche und Psychosomatik für Erwachsene.

Die modernst ausgestattete Geburtsstation bietet ein besonders angenehmes Umfeld für werdende Mütter. Ein Kaiserschnitt kann rund um die Uhr vom Fachpersonal durchgeführt werden. Die Chirurgie hat sich auf kleinere Eingriffe, insbesondere Hernien- und Varizenchirurgie spezialisiert. Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde betreut auch die üblichen Krankheiten im Kindesalter mit kurzem stationären Aufenthalt. Insgesamt stehen in Grieskirchen 220 Betten zur Verfügung.

Klinikum Wels-Grieskirchen, Wagnleithner Straße 27, 4710 Grieskirchen
Telefon 07248 601-0, www.klinikum-wegr.at



**Pistenspaß
für die ganze
Familie!**



OÖ Familien-Skitage

10./11. und 24./25. Jänner 2015

„HAPPY FAMILY“

10. und 11. Jänner 2015

Sternstein	20,- Euro	Hochlecken	10,- Euro
Forsteralm	20,- Euro	Eschenau	10,- Euro
Sandl	19,- Euro	Waldzell	10,- Euro
Hansberg	16,- Euro	Kronberg	10,- Euro
Kirchschlag	15,- Euro	Hotz, Oberweng	10,- Euro
12erhornseilbahn	15,- Euro	Liebenau	10,- Euro
Hartkirchen	10,- Euro	Freistadt	10,- Euro
Schorschi-Lift	10,- Euro	Allerheiligen	5,- Euro
Wachtberg	10,- Euro		

„SNOW & FUN“

24. und 25. Jänner 2015

Dachstein-West	47,- Euro
Höss	42,- Euro
Wurzeralm	37,- Euro
Hochficht	37,- Euro
Kasberg	37,- Euro
Krippenstein	32,- Euro
Feuerkogel	32,- Euro

Karten für den Familienskitag gibt es nur im Vorverkauf

Erhältlich ab 28. November 2014 in allen oö. Raiffeisenbanken gegen Vorlage der OÖ Familienkarte, solange der Vorrat reicht! Die Vorverkaufskarte ist nur am ausgewiesenen Tag gültig. Nicht eingelöste Vorverkaufskarten werden beim Kauf einer regulären Liftkarte in der Saison 2014/15 als Gutschrift in Höhe des bezahlten Betrages angerechnet.



**Raiffeisen
Meine Bank**

www.familienkarte.at

Brandschutztipps der Feuerwehr

ADVENTKRANZ • FRIEDENSLICHT • CHRISTBAUM • SILVESTERPARTY

- ★ Aufklärung der Angehörigen und Kinder(er), welche Maßnahmen zu treffen sind, falls es zu einem Brand kommt?
- ★ Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer Feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?
- ★ Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht bzw. der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?
- ★ Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Anzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?
- ★ Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee!
- ★ Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?
- ★ Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbaren Weihnachtsschmuck? Besonders bei Spritzkerzen ist auf ausreichend Abstand zu achten!
- ★ Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöcher für einen eventuellen Ernstfall in der unmittelbaren Reichweite?
- ★ Sind die Partydekorationen wie Lampions, Girlanden usw. gut befestigt und von brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?
- ★ Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?
- ★ Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?



Feuerwehrotruf 122

- Die Feuerwehr ausschließlich über Notruf 122 verständigen! Ein Einsatz im Anfangsstadium ist bekanntlich am effizientesten – also nicht erst nach gescheiterten Eigenlöschversuchen anrufen!
- Folgende Angaben sind sehr wichtig und bekanntzugeben:
WER ruft an ?
WAS ist geschehen ?
WO wird Hilfe benötigt ?
WIE sind die Gegebenheiten ?
- Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen!
- Bei gescheiterten Eigenlöschversuchen Fenster und Türen schließen und den Gefahrenbereich verlassen!
- Die eintreffende Feuerwehr auf Gefahren und/oder gefährdete Menschen/Tiere hinweisen!



BRENNPUNKT

Fotos: Hermann Kollinger

Die Feuerwehren: Sicherheit zu jeder Tageszeit – schnell und professionell – Auf Knopfdruck!

